

Kaspar H.

Werktitel: Kaspar H.

Untertitel: Oper in 15 Szenen

Opus Nummer: 358

KomponistIn: [Sulzer Balduin](#)

Beteiligte Personen (Text): Rathenböck Vera Elisabeth

Entstehungsjahr: 2009

Dauer: 110m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Oper/Musiktheater

Besetzung: Solostimme(n) Chor Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: Ch -1/1/1/1 - 1/1/1/1 - Perk, Akk

Chor (1), [Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (1), [Fagott](#) (1), [Horn](#) (1), [Trompete](#) (1),

[Posaune](#) (1), [Tuba](#) (1), [Perkussion](#) (1), [Akkordeon](#) (1)

zusätzlich Solisten

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Thomas Sessler Verlag](#)

Handlung

Der Mythos "Kaspar Hauser" ist bekannt: 1828 wird ein verwirrter, junger Mann in Nürnberg aufgegriffen. Er war jahrelang in einem Keller festgehalten und kann kaum sprechen. Kaspar wird zur gesellschaftlichen Attraktion, an der sich die Geister scheiden. 2011: Die in Linz uraufgeführte Oper Kaspar H. von Balduin Sulzer mit dem Libretto von Elisabeth Rathenböck stellt Kaspar zwischen eine Straßengang und einen reichen Industriellen, der ihn adoptieren will. Jeder handelt nach seinen eigenen Interessen, jeder gibt vor, das Beste zu wollen. Alle wollen Kaspar, den Außenseiter für sich und machen ihn schließlich zum Täter. Kaspar kommt aus der Sprachlosigkeit und kehrt wieder in die Sprachlosigkeit zurück.

Uraufführung

